

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ursula Paepcke (SPD)</p> <p>vom: 31.07.2008 eingegangen: 31.07.2008</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>53. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>23.09.2008 1525 26 öffentlich Dez. 6</p>
<p>Heinrich-Köhler-Platz in der Nordweststadt</p>		

Der Heinrich-Köhler-Platz ist im Hinblick auf seine zentrale Lage und seinen funktionalen Angebote in der Lage eine Rolle als möglicher Treffpunkt öffentlichen Lebens und als Nahversorgungsschwerpunkt zu leisten. Die zeitgenössische städtebauliche Konzeption fügt sich in die Siedlungsstruktur der Nordweststadt, allerdings entspricht die Ladenzeile mit ihrer Addition einzelner Kleingeschäfte nicht mehr der heutigen Nachfrage von Einzelhändlern. Eine Entwicklung und Belebung der Nahversorgungsfunktion bedeutet nach unserer Erfahrung größere Verkaufsflächen und wäre wohl nur mit einem Umbau bzw. Neubau der Ladenzeile und einer Vergrößerung des Stellplatzangebotes zu verwirklichen. Eine die Aufenthaltsqualität steigernde Umgestaltung des Freibereichs wäre mit geringerem Aufwand machbar. Positiv würde sich auch eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs in der Kußmaulstraße anschicken, was aber durch die Ablehnung der Wilhelm-Hausenstein-Allee nicht mehr möglich ist.

Ein Konzept liegt nicht vor, könnte aber in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein und den Betroffenen in Angriff genommen werden. Im Blick auf die notwendigen Baumaßnahmen zum Umbau bzw. Neubau der Ladenzeile müsste die Initiative dazu von Eigentümerseite erfolgen.